

Samenkugeln für mehr Natur





Seedbombs, Seedballs, Samenkugeln, Samenbälle - Sie haben viele Namen. Die Idee ist sehr alt und wurde schon von den Indianern angewendet. Es sind kleine Bälle aus Erde, Lehm und Saatgut. Man muss sie nicht einpflanzen, sondern kann sie einfach an die gewünschte Stelle werfen und die Pflanzen wachsen von ganz alleine. So erblüht auf ungenutzten Flächen wieder das Leben: Bunte Blumen freuen die Menschen und locken zudem viele Insekten und Kleintiere an.

Zutaten:

- Erde (z.B. Blumen- oder Aussaaterde)
- Tonpulver (oder lehmhaltige Erde)
- Samen (z.B. Wildblumenmischung)
- Wasser



Vorgehen:

| | |
|---|---|
| <p>Schritt 1</p>  <p style="text-align: center;">5 Teile Erde und...</p> | <p>Schritt 2</p>  <p style="text-align: center;">...1 Teil Samen vermischen</p> |
| <p>Schritt 3</p>  <p style="text-align: center;">4 Teile Tonpulver einrühren</p> | <p>Schritt 4</p>  <p style="text-align: center;">2 Teile Wasser (oder mehr) dazugeben</p> |

Schritt 5



Zu einem Teig kneten

Schritt 6



Nussgrosse Kugeln formen

Schritt 7



Für 1-2 Tage trocknen lassen

Schritt 8



Samenkugeln verteilen, bei Trockenheit giesen und beobachten, was passiert!

Haltbarkeit:

Bei trockener Lagerung einige Monate bis ein Jahr

Varianten:

- Samenkugeln schön verpacken und verschenken
- Samen für die Blumenmischung selber sammeln
- Anstatt Tonpulver zu kaufen, kann man lehmhaltige Erde sammeln und verarbeiten
- Kräuterkugeln herstellen (zum Beispiel mit Kressesamen)
- ...

Wir wünschen viel Freude mit den **kunterbunten Blumen!**